



### 1. Tag mit dem Bücherigel

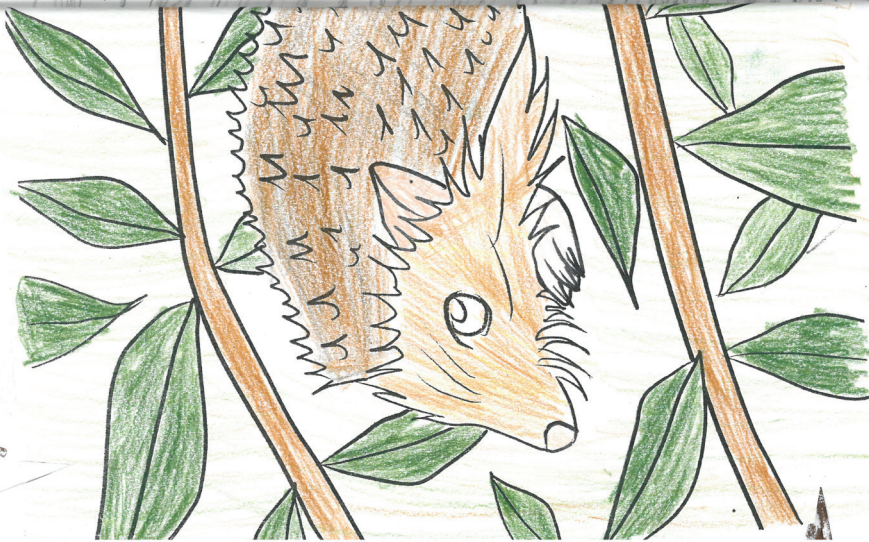
Frau Krause stand hilflos im Klassenzimmer. „Ich kann ihn nicht mit nach Hause nehmen! Was können wir nur tun?“ fragen die Kinder. „Wer kennt sich mit Igel aus?“, entgegnet Frau Krause. Lars ruft: „Ich habe ein Buch über Igel gefunden, da steht, kranke Igel brauchen Katzenfutter und Wasser. Dann kann ja ich ihn mit nach Hause nehmen!“ Zuhause angekommen bekommt der Igel den Namen Xaver. Lars's Opa baute ihm ein Gehege. Als das Gehege fertig war setzten Sie Xaver sofort hinein. Der kleine Igel fühlte sich im Gehege sofort wohl. Lars schüttete Xaver Katzenfutter in seinen Napf. Er beobachtete Xaver noch eine Weile, aber er fraß nicht. Dann fiel ihm etwas ein: Vielleicht müssen die Stückchen kleiner sein? Darauf zerleinerte er das Katzenfutter. Xaver fraß sofort. Lars rief: „Juhu, er frisst!“ Dann schlief Lars ein.



## 2. Tag Oh Schreck!

Als Lars aufwachte, sauste er mit Xaver in die Schule. Als es zur Pause klingelte stürmten alle Kinder aus dem Klassenzimmer, nur Xaver blieb zurück. Als sie zurückkamen, war Xaver aber verschwunden. Lars schrie: „Oh Schreck! Xaver ist weg!“ Sie suchten überall, aber sie fanden ihn einfach nicht.

Erst nach einer Stunde entdeckten sie ihn im Schuh der Lehrerin. Die Schüler riefen: „Ach, da bist du ja, du kleiner Ausreißer!“ Sie nahmen Xaver wieder mit ins Klassenzimmer.





### 3. Tag Beim Tierarzt

Als es zum Schulschluss klingelte, nahm Lars Xaver wieder mit nach Hause. Als sie zu Hause ankamen, fragte Lars seine Mutter: „Kannst du mich mit Xaver zum Tierarzt fahren, er benimmt sich so komisch.“ Lars's Mutter fuhr ihn sofort zum Tierarzt. Herr Kummer meinte: „Er muss nur sofort was fressen, ansonsten geht es ihm gut!“ Lars's Mutter bedankte sich: „Danke für ihren Rat und das sie uns geholfen haben!“ Sie fuhren wieder nach Hause und gaben Xaver sofort Katzenfutter. Lars schaute in sein Buch und rief: „Er muss auch was trinken!“ Lars's Mutter antwortete: „Vielleicht Milch?“ Lars rief erschrocken: „Nein, sonst stirbt er! Wir geben ihm lieber Wasser!“ Gesagt getan. Xaver aß und trank, als hätte er noch nie was anderes getan. Er fraß den Napf ganz aus. Nach einer halben Stunde schlief er friedlich ein.





#### 4. Tag Endlich

Als Xaver aufwachte, schnappte Lars ihn und rannte mit ihm in die Schule. Da bewunderten sie ihn alle und sagten: „Hat Xaver schon 1 kg?“ Lars antwortet: „Ich weiß nicht, stellen wir ihn doch auf die Waage!“ „Ja! Er hat schon 1 kg.“ Fritz fragte: „Können wir ihn schon frei lassen?“ Lars entgegnete: „Ja, ich denke, das wäre jetzt schon möglich!“ Sie setzen ihn am Waldrand ab und schauten ihm noch lange hinterher, bis er nicht mehr zu sehen war. Alle waren sich einig: Xaver werden sie wohl nie mehr vergessen.